

**Protokoll
über die Werkausschusssitzung des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung
(Sondersitzung) am 18.10.2017**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:31 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.047

Anwesenheit

Vorsitzender

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Romanski, Julia-Kornelia entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strauß, Manfred entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen Dr. entsandt
durch die ZG AfD
Fischer, Frank entsandt
durch SPD-Fraktion
Haker, Gerlinde entsandt
durch SPD-Fraktion
Rosehr, Dirk entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Uchnewitz, Leonore entsandt
durch CDU-Fraktion

Schriftführer

Knüppel, Astrid Unternehmen

Gäste

Ferchland, Axel GBV
Nieke, Lutz Unternehmen

Leitung: Georg-Christian Riedel

Schriftführer: Astrid Knüppel

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen

- 2.1. Entscheidung über einen Nachtrag zum Investitionsplan 2018 - Aufnahme des Bauvorhabens „Neubau Mischwasserdüker im Zuge der Querung der DB AG- Anlagen in der Wallstraße“

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Herr Riedel begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses und die anwesenden Gäste zur Sondersitzung des Werkausschusses.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Tagesordnungspunkte wurden einstimmig angenommen.

zu 2 Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen

zu 2.1 Entscheidung über einen Nachtrag zum Investitionsplan 2018 - Aufnahme des Bauvorhabens „Neubau Mischwasserdüker im Zuge der Querung der DB AG- Anlagen in der Wallstraße“

Bemerkungen:

Herr Nieke stellt anhand einer Präsentation das Bauvorhaben „Neubau Mischwasserdüker im Zuge der Querung der DB AG – Anlagen in der Wallstraße“ näher dar. Die Brücke befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. Eine Sperrgenehmigung seitens der Deutschen Bahn wurde für die zweite September-

hälfte 2019 erteilt.

Bei Nichtinanspruchnahme dieser Sperrfrist wäre eine Erneuerung der Brücke erst ab 2025 möglich. Dies war Grund für die Entscheidung der Landeshauptstadt Schwerin zur Ausführung der Baumaßnahme noch im Jahr 2019.

Das bedeutet für die SAE, dass die Verlegung der Versorgungsleitungen als Vorleistung im Jahr 2018 abgeschlossen sein muss. Die sich unter dem Eisenbahngleis befindlichen Leitungen, sind für den geplanten Ausbau der DB als Hochgeschwindigkeitsstrecke, in einer zu kleinen Dimension und zudem noch zu flach verbaut.

Mittels einer bildlichen Darstellung erläuterte Herr Nieke die beiden Varianten, die zur Auswahl standen.

Die ausgewiesenen geplanten Kosten beruhen auf einer Kostenschätzung. Die genauen Kosten können derzeit noch nicht in vollem Umfang benannt werden. Aufgrund dieser notwendigen Baumaßnahme ist es erforderlich, diese als Investition in den Wirtschaftsplan 2018 neu aufzunehmen. Die daraus resultierenden Veränderungen zum bestätigten Wirtschaftsplan 2018 in der Werkausschusssitzung vom 14.09.2017 erläutert Herr Nieke mittels einer Präsentation näher. Mit der Aufnahme der Investition ist eine um 500 TEUR höhere Kreditaufnahme verbunden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind vertretbar. Die Eigenkapitalquote von 30% würde um 0,5 Prozentpunkte sinken. Seit 2007 konnte ein konstantes Entgelt gehalten werden. Eine früheste geplante Entgelterhöhung 2021 wird weiterhin angestrebt.

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Bauvorhabens „Neubau Mischwasserdüker Wallstraße“ und der damit verbundenen höheren Kreditaufnahme in den Wirtschaftsplan 2018 der Schweriner Abwasserentsorgung zu.

Die Werkleitung wird beauftragt, diese Maßnahme und die sich daraus ergebenden Auswirkungen in den Wirtschaftsplan 2018 der Schweriner Abwasserentsorgung einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

gez. Georg-Christian
Riedel

Vorsitzende/r

gez. Astrid Knüppel

Protokollführer/in